

CARL LEOPOLD HOLLITZER

Ein Künstlerleben aus Österreich — Oktav, 16 Seiten Text, 24 Bilder einfarbig, 4 Bilder mehrfarbig. Mit einem Geleitwort von Professor Dr. Lambert Haiböck. Kartoniert, Schutzumschlag, Preis S 30.—.

Der Karikaturist Altösterreichs

Wer Carl Leopold Hollitzer war, das wissen heute viel zu wenige ...

Unter dem Geleitwort „Ein Künstlerleben aus Österreichs“ gedenkt Lambert Haiböck des 1942 verstorbenen Freundes. Sein hübscher, kleiner Bildband bringt (zum Teil in Farben) virtuos gemalte Schlachtenbilder aus dem Bruker Tor und der engeren Heimat Hollitzers, Deutsch-Altenburg, einige seiner flotten Figurinen zu Hauptmanns „Florian Geyer“, Sassmanns „Metternich“ und Werfels „Juarez und Maximilian“. Aber vor allem das, was Hollitzer weit über das Vergängliche seiner Zeit hinaus weiterleben läßt: seine prachtvollen Karikaturen. Hollitzer hat immer ins Schwarze getroffen, ein Scharfschütze, der nicht mit Bosheit schoß, sondern seine Zeitgenossen mit einem liebevollen Verständnis konterfeite. Karikatur, Porträt? Von beiden ist Wesentliches in diesen mit sicherer Hand hingeschriebenen und endgültigen Formeln, die da heißen: Karl Kraus, Egon Friedell, Peter Altenberg, Franz Werfel, Hermann Bahr, Joachim Ringelnatz, Paul Stefan, Roda Roda, Oscar Straus, Jehudo Epstein, Stefan Hlawka, Helene Thimig, Peter Lorre. Sie alle hat er gekannt und mit meisterhafter Sicherheit ihre Bildnisse der Nachwelt hinterlassen.

Arnulf Neuwirth im „Expreß“ vom 7. April 1959.

erschienen bei:

BUCHDRUCK
KUNSTDRUCK
OFFSETDRUCK

Floridus

Vom Entwurf
zur fertigen Drucksorte
Von der
Visitenkarte
bis zum Buch, ein- und
mehrfarbig

WIEN XXI,
BRÜNNERSTRASSE 20
TEL. 37 23 38